

## **Erfahrungsbericht Cádiz 2017/2018**

### Vorbereitungen

Da ich Spanisch studiere, war für mich von Anfang an klar, dass ich für mein Auslandsjahr nach Spanien gehen werde. Ich habe mir die Liste der Städte angeschaut, die angeboten werden und weil ich schon immer eine Zeit lang am Meer leben wollte, kamen vor allem die Städte an der Küste für mich in Frage.

Als ich dann die Zusage für Cádiz bekommen habe, war ich sehr glücklich, nicht nur, weil die Stadt im warmen Süden und am Meer gelegen ist, sondern auch, weil sie nicht allzu groß und sehr familiär ist.

Danach kam der übliche Papierkram auf mich zu, was ich nicht als sehr anstrengend empfunden habe, weil die Verantwortlichen in Würzburg und auch in Cádiz sehr kompetent und hilfreich waren.

### Ankunft und Wohnsituation

Zu empfehlen sind die Flughäfen in Jerez de la Frontera und Sevilla. Von dort kommt man sehr einfach und schnell mit dem Zug oder Bus nach Cádiz (von Jerez in ca 45 Minuten und von Sevilla in 1 1/2 Stunden).

Weil ich mir schon von Deutschland aus ein Wg Zimmer besorgt hatte, war es für mich recht entspannt und ich konnte mich von Anfang an einrichten. Ich war zufrieden mit meiner Wohnung und auch mit meinen Mitbewohnern. Allerdings würde ich jedem empfehlen, ein Zimmer vor Ort zu suchen, weil ich einige Leute kennen gelernt habe, die sich kurzfristig eine Alternative suchen mussten. Es ist sehr einfach für ERASMUS Studenten ein Zimmer in der Altstadt zu finden, die meisten brauchen dafür nur wenige Tage. Es gibt etliche Facebook Seiten, die speziell für wohnungssuchenden ERASMUS Studenten eingerichtet wurden. Mein Zimmer hab ich auf der Seite [easypiso.es](http://easypiso.es) gefunden. Am besten wohnt man in der Altstadt, man ist näher an Strand, Uni und dem Studentenleben als man es in der Neustadt ist. Man kann in der Altstadt alles super zu Fuß erreichen, dort befinden sich auch die Kathedrale, das Rathaus, ein altes römisches Theater und viele andere tolle Ecken.

### Universität

Meine Fakultät (Facultad de filosofía y letras) war sehr gut gelegen und man kommt von überall aus der Altstadt gut und schnell zu den Kursen. Es gibt ein eigenes Kursprogramm für ERASMUS Studenten, welches jedoch viel Auswahl bietet. Man kann (und sollte) die ersten zwei Wochen, verschiedene Kurse besuchen und schauen, ob sie einem zusagen. Es gibt einige Dozenten, die sehr schnell und unverständlich sprechen bzw. mit starkem gaditanischen Dialekt, deshalb ist es sehr sinnvoll, sich ein paar alternative Kurse raus zu suchen.

Die Kurse sind 3- oder 4-stündig die Woche und die Note setzt sich meistens aus einem Projekt (Referat oder kurze Arbeit), Anwesenheit und der Prüfung am Ende zusammen. Die Dozenten freuen sich über ERASMUS Studenten und nehmen meistens auch Rücksicht auf einen.

Von der Uni wurde uns kein Sprachkurs angeboten, aber das Sprachenzentrum Centro Superior de Lenguas Modernas (CSLM) ist wirklich sehr zu empfehlen! Die Lehrer sind super nett und helfen dir bei allen Problemen, die aufkommen. Hier kann man sich entscheiden, ob man vor dem Semester einen 3 Wochen langen Intensivkurs oder einen Semesterbegleitenden (3 Monate Montag bis Freitag je 2 Stunden am Tag) besucht. Da

die Kurse fast ausschließlich von ERASMUS Studenten besucht werden, findet man sehr schnell Anschluss und lernt viele neue Leute kennen.

## Cádiz

Cádiz ist eine eher kleine, familiäre Stadt, die trotz ihrer Größe (vergleichbar mit Würzburg) viel zu bieten hat. Es gibt jeden Tag einen tollen Fisch- und Gemüsemarkt, viele Tapas Restaurants und Eisdielen, viele Shopping Möglichkeiten, ein Kino und natürlich den Strand und Hafen. Und das alles nur in der Altstadt. In der Neustadt sind nochmal zahlreiche Geschäfte und ein 8km langer Strand.

Vom esn (erasmus student network) werden mehrmals im Semester Ausflüge organisiert, wodurch es sehr einfach ist, die Umgebung kennen zu lernen. Für Tagesausflüge ist das ziemlich praktisch. Zu den längeren Ausflügen (z.B. nach Córdoba oder in die Algarve) kann ich nicht viel sagen, mir war es immer lieber, selbst zu planen und flexibler zu sein. Trotzdem kann ich sagen, dass auch diese Ausflüge beliebt und die Tickets sehr schnell vergriffen waren.

Durch die guten Zugverbindungen ist es sehr unkompliziert private Ausflüge zu planen. Über blablacar findet man viele Angebote von Spaniern, was abgesehen vom niedrigen Preis den Vorteil hat, dass man Spanisch spricht und viel über Land und Leute erfährt. Zu erwähnen sind auch die bequemen Fernbusse und die App *drivy*, eine private Autovermietung, mit der man ohne große Komplikationen Autos von Privatpersonen mieten kann, egal ob nur für einen Tag oder eine Woche.

An Freizeitprogrammen wird von den ERASMUS Gruppen (esn und Erasmus family Cádiz) ein kostenloser Salsa Kurs und ein Yoga Kurs am Strand für wenig Geld angeboten, sowie verschiedene Veranstaltungen um Leute kennen zu lernen, Kneipentouren, Stadtbesichtigungen am Anfang des Semesters und vieles mehr.

Natürlich gibt es auch verschiedene Surf Schulen, die das ganze Jahr lang Kurse anbieten und die sehr beliebt bei ERASMUS Studenten sind.

Am Wochenende muss man unbedingt die Pelicano Bar besuchen. Direkt am Meer wird im Innen- und Außenbereich Musik gespielt und Salsa und Bachata getanzt. Hier sind nicht nur ERASMUS Studenten, sondern auch viele einheimische, die dann auch wirklich toll tanzen können.

## Fazit:

Ich würde mich immer wieder gleich entscheiden und nach Cádiz gehen. Ich war sehr glücklich, dass ich ein ganzes Jahr dort bleiben konnte. Es gibt viel zu erleben und wenn man sich darauf einlässt wird man viele nette Leute kennen lernen und tolle Erfahrungen machen. Cádiz ist eine tolle Stadt für Leute, die sich in großen Städten nicht so wohl fühlen und kleinere Städte bevorzugen.

Für mich hatte die Stadt eine gute Größe und war durch die Nähe zum Meer ein wirklicher Traum. Eine perfekte Mischung, die ich jedem nur empfehlen kann.